

FREIE WÄHLER Landesvereinigung Baden-Württemberg

FREIE WÄHLER BW unterstützen den Volksantrag **Nicht ohne unsere Realschulen!** des Realschullehrerverbandes BW

Die Landesregierung beabsichtigt, das bewährte dreigliedrige Schulwesen Baden-Württembergs, bestehend aus Gymnasium, Realschule und Werkrealschule zu zerstören und durch ein zweigliedriges Schulsystem bestehend aus Gymnasium und einer zweiten Schulform, wohl einer aus Realschule und Werkrealschule zusammengewürfelten Gemeinschaftsschule zu ersetzen. Dazu soll jetzt ein Gesetz durch den Landtag gebracht werden, mit dem zwar wieder eine verbindliche Grundschulempfehlung eingeführt werden soll, diese soll aber nur für den Besuch von Gymnasien verbindlich sein.

Dadurch würde die Realschule nicht nur weiter geschwächt, sondern in ihrer bisherigen Form als mittlerem von drei Standbeinen unseres Schulwesens zerschlagen:

Sie würde zur alleinigen Schule für alle Schüler werden, die nicht auf ein Gymnasium kommen. Dies lehnen wir FREIE WÄHLER gerade aus pädagogischen Gründen und gerade zur Förderung der schwächeren Schüler ab. Gerade diese brauchen kleine Klassen und können in den großen Realschulklassen der Klasse fünf nicht hinreichend gefördert werden.

Gleichzeitig wird die Realschule inhaltlich geschwächt und für Abgänger der Realschule wird es noch schwieriger werden, auf einem Beruflichen Gymnasium zum Abitur zu gelangen.

Wir FREIE WÄHLER unterstützen daher den vom Realschullehrerverband Baden-Württemberg initiierten Volksantrag **Nicht ohne unsere Realschule!** und bitten unsere Wähler und Freunde, sich an diesem Volksantrag zu beteiligen. Dieser Antrag fordert, dass die neue Grundschulempfehlung dreifach gestaffelt muss und verbindlich zwischen Gymnasium – Realschule und Werkrealschule / Hauptschule unterscheidet.

Eberhard Leutz, FREIE WÄHLER Bundestagskandidat für den Wahlkreis Oder-Tauber und Gymnasiallehrer fordert hierzu: „Ein Schulsystem darf nicht in einem Büro im Kulturministerium ausgedacht werden, sondern es muss wachsen und auf bewährten Grundlagen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Unser dreigliedriges Schulsystem mit dem Beruflichen Schulwesen als Ergänzung hat sich bewährt. Baden-Württemberg lag in nationalen Pisa – Vergleichsstudien immer in der Spitzengruppe. Es macht keinen Sinn, dieses Schulsystem nun auszuhebeln und sich an den pädagogischen Vorstellungen von Bundesländern zu orientieren, die in der unteren Hälfte aller nationalen Vergleichsstudien landeten. Die Realschule ist die Schulart, die über Jahrzehnte hinweg Handwerker, Meister und – zusammen mit den Beruflichen Gymnasien – Ingenieure hervorgebracht hat. Wir brauchen auch weiterhin starke, eigenständige Realschulen mit eigenem Bildungsplan!“, so Leutz weiter.

Darum fordern wir FREIE WÄHLER, wie auch der Realschullehrerverband BW, dass es auch eine verbindliche Empfehlung für den Besuch der Realschule nach Klasse vier geben muss.

Die Bildung unserer Kinder geht uns alle an, nicht nur die Mitglieder des Landtags. Darum müssen auch alle Bürger die Möglichkeit haben, darüber abzustimmen, welche Struktur unser Bildungswesen haben soll. Wir FREIE WÄHLER fordern deshalb einen Volksentscheid über die Frage, ob es in Baden - Württemberg ein dreigliedriges Schulsystem geben soll oder nicht.

Mannheim, den 28.01.2025

<https://freiewaehler-bw.de/>

<https://de-de.facebook.com/FREIEWAEHLERBAWUE/>

<https://www.instagram.com/freiewaehlerbw/?hl=de>

FREIE WÄHLER Landesvereinigung Baden-Württemberg, Landespressestelle, R4, 5-7, 68161 Mannheim, ☎ +49 0621 4051412, ✉ pressestelle@bw.freiewaehler.de